

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Rates
am Dienstag, 01.09.2015, 18.30 – 20.32 Uhr**

1. Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Bürgermeisterin Ritter führte Herrn Weber in sein neues Amt ein und verpflichtete ihn durch Nachsprechen der folgenden Worte:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Gewissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Sie gratulierte Herrn Weber und äußerte ihren Wunsch für eine gute Zusammenarbeit.

Sodann bat Bürgermeisterin Ritter die Anwesenden im Ratssaal, sich von ihren Plätzen zu erheben. Ein Trauergebilde erinnerte an das verstorbene Ratsmitglied Bernd Neuß, Ortsvorsteher von Imgenbroich.

In Gedenken an Bernd Neuß würdigte Bürgermeisterin Ritter dessen unermüdlichen Einsatz für die Belange der Bürgerinnen und Bürger. Sein vielfältiges Wirken sei nachhaltig und werde noch lange positiv spürbar sein.

Rat und Verwaltung gedachten Bernd Neuß in einer Schweigeminute.

2. Fragestunde für Einwohner

Fragen aus dem Kreis der Zuhörer wurden nicht gestellt.

3. Wahl eines Ortsvorstehers/einer Ortsvorsteherin für den Stadtteil Imgenbroich

Für die CDU-Fraktion schlug Vorsitzender Kreitz für die Wahl zum Ortsvorsteher von Imgenbroich Herrn Peter Weber vor, der zu Beginn der Sitzung als Ratsmitglied verpflichtet worden war. Weitere Vorschläge erfolgten nicht.

Für die SPD-Fraktion beantragte Stadtverordneter Mathar geheime Wahl. Zu Stimmzählern wurden die Stadtverordneten Palm und Fichtner benannt.

Nach Durchführung der geheimen Wahl übergaben die Stimmzähler der Bürgermeisterin die Niederschrift über die Feststellung des Ergebnisses.

Bürgermeisterin Ritter verkündete, dass

***der Rat bei 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung
Herrn Peter Weber zum Ortsvorsteher für den Stadtteil Imgenbroich gewählt hat.***

4. Neubesetzung von Ausschüssen und Gremien im Sinne von § 113 GO NRW

Einstimmig wählte der Rat wie folgt:

für den verstorbenen Stadtverordneten Bernd Neuß

- a) den zu Beginn der Sitzung eingeführten und verpflichteten Stadtverordneten Peter Weber als Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Wahlprüfungsausschuss,
- b) den Stadtverordneten Benno Palm als Mitglied in den Bau- und Planungsausschuss und in die Gesellschafterversammlung der MonStEG mbH & Co. KG sowie
- c) den Stadtverordneten Matthias Steffens als Mitglied in den Umlegungsausschuss;

für den sachkundigen Bürger Heinz-Kurt Schmitz Herr Nicolas Lunz, Erlenweg 4, 52156 Monschau als sachkundigen Bürger in den Bau- und Planungsausschuss;

für den in den Stadtrat nachgerückten, bisherigen sachkundigen Bürger Peter Weber Frau Monika Zimmermann, Am Stammhaus 8, 52156 Monschau als sachkundige Bürgerin in den Bildungsausschuss;

für den sachkundigen Bürger Ottmar Gillessen Herr Rainer Heinig, Steinrötsch 43, 52156 Monschau als sachkundigen Bürger in den Sozialausschuss;

für den stellvertretenden sachkundigen Bürger Nicolas Lunz Herr Ottmar Gillessen, Karweg 58, 52156 Monschau als stellvertretenden sachkundigen Bürger in den Sozialausschuss;

für Herrn Stadtverordneten Matthias Steffens den zu Beginn der Sitzung eingeführten und verpflichteten Stadtverordneten Peter Weber als stellvertretendes Mitglied in den Umlegungsausschuss;

für den stellvertretenden sachkundigen Bürger Ottmar Gillessen Herr Joachim Teichmann, Rulertsweg 17, 52156 Monschau als stellvertretenden sachkundigen Bürger in den Wirtschaftsausschuss.

5. Bestimmung eines Vorsitzenden/einer Vorsitzenden für den Bau- und Planungsausschuss

Der Rat stellte **einstimmig** bei einer Enthaltung fest, dass unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 58 Abs. 5 GO NRW auf Vorschlag der CDU-Fraktion

- in Nachfolge für den verstorbenen Bernd Neuß (CDU) Herr Stadtverordneter Manfred Schneider (CDU) den Vorsitz im Bau- und Planungsausschuss übernimmt

Ebenfalls **einstimmig** bei einer Enthaltung stellte der Rat fest, dass unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 58 Abs. 5 GO NRW auf Vorschlag der CDU-Fraktion

- für Herrn Stadtverordneten Manfred Schneider (CDU) Herr Stadtverordneter Heinz Mertens (CDU) den stellvertretenden Vorsitz im Bau- und Planungsausschuss übernimmt.

6. Verwendung des Stadtwappens für gewerbliche Zwecke

Stadtverordneter Mathar erläuterte die Meinung seiner Fraktion, restriktiv mit derartigen Anträgen umzugehen. Stadtverordneter Kreitz konnte sich grundsätzlich dieser Meinung anschließen, es sei denn, es bestehe eine Möglichkeit der Gewinnbeteiligung. Dagegen sah Stadtverordneter Krickel für seine Fraktion eine Genehmigungsfähigkeit unter dem Aspekt, dass Konkurrenz das Geschäft belebt.

Während 4 Stadtverordnete dem geschäftsmäßigen Gebrauch des Wappens der Stadt Monschau (Aufnahme der Stadtfahne in das Warenshop-Angebot) durch die Firma Maris Flaggen GmbH zustimmten, **wurde die entsprechende Genehmigung mehrheitlich abgelehnt.**

7. Beteiligung an einer Projektgesellschaft „RWE Innogy Windpark Eschweiler GmbH & Co KG“; hier: Zustimmung zu einer - auf der zweiten, dritten und vierten Stufe - mittelbaren Beteiligung der Stadt Monschau

Der Rat beschloss ***einstimmig***:

Der Rat der Stadt Monschau stimmt der Beteiligung der EWV GmbH am Windpark Eschweiler zu. Die Zustimmung erstreckt sich auf folgende Verfahrensschritte:

Gründung einer Zwischengesellschaft in der Rechtsform einer GmbH gemeinsam mit der RURENERGIE GmbH. Der Anteil der EWV an der Gesellschaft beträgt 59,18 %, der Anteil der RURENERGIE liegt bei 40,82 %.

Eintritt der Zwischengesellschaft in die „RWE Innogy Windpark Eschweiler GmbH & Co. KG“ unter Übernahme von 49 % der Kommanditanteile (davon 29 % EWV) und somit gleichzeitig mittelbare Beteiligung an der „RWE Innogy Windpark Eschweiler Verwaltungs GmbH“ als 100-prozentige Tochter und Komplementärin der „RWE Innogy Windpark Eschweiler GmbH & Co. KG“.

Der Rat der Stadt Monschau stimmt weiterhin der mittelbaren Beteiligung der EWV-GmbH über die RURENERGIE GmbH am Windpark Eschweiler zu. Die Zustimmung erstreckt sich auf folgende Verfahrensschritte:

Gründung einer Zwischengesellschaft in der Rechtsform einer GmbH, an der wie oben gezeigt, EWV und RURENERGIE direkt beteiligt sein sollen. EWV ist an RURENERGIE mit 5 % beteiligt.

Eintritt der Zwischengesellschaft in die „RWE Innogy Windpark Eschweiler GmbH & Co. KG“ unter Übernahme von 49 % der Kommanditanteile (davon 29 % EWV) und somit gleichzeitig mittelbare Beteiligung an der „RWE Innogy Windpark Eschweiler Verwaltungs GmbH“ als 100-prozentige Tochter und Komplementärin der „RWE Innogy Windpark Eschweiler GmbH & Co. KG“.

Die Vertreter der Stadt in den Organen der EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH werden ermächtigt, alle erforderlichen Erklärungen zur Verwirklichung der beschriebenen Maßnahmen abzugeben.

Der Rat der Stadt Monschau beauftragt die Verwaltung, diesen Beschluss der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen.

- 8. 66. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Monschau
„Imgenbroich Nord-West, Teil C“ - N - Neuaufstellung -
hier: a) Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit
sowie der Behörden gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
b) Feststellungsbeschluss zur 66. Änderung des
Flächennutzungsplanes -
Neuaufstellung**
-

Einstimmig beschloss der Rat:

a) über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen auf Grundlage des der Vorlage beigefügten Abwägungsvorschlages wie folgt:

Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange

- 1 Gemeinde Roetgen**
Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
- 2 Unitymedia NRW GmbH**
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen
- 3 Bundesanstalt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr**
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
- 4 Westnetz GmbH**
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
- 5 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Regionalniederlassung Vile-Eifel**
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen
- 6 LVR Dezernat Finanz- und Immobilienmanagement**
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen
- 7 Geologischer Dienst NRW**
Die Anregung wird zum Teil berücksichtigt
- 8 Bezirksregierung Köln, Dez. 55**
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen
- 9 Bezirksregierung Köln, Dez. 33**
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen
- 10 Bezirksregierung Köln, Dez. 54**
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen
- 11 Regionetz GmbH**
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen
- 12 Stadt Schleiden**
Der Stellungnahme wird nicht gefolgt
- 13 LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland**
Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen
- 14 IHK Aachen**
Der Stellungnahme wird nicht gefolgt
- 15 Baumeister Rechtsanwälte für die Gemeinde Simmerath**
Der Stellungnahme wird nicht gefolgt
- 16 StädteRegion Aachen**
A 61- Immobilienmanagement und Verkehr, Straßenbau und Verkehrslenkung
*- Straßenverkehrliche und straßenbaurechtliche Sicht
Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes stehen den Anregungen nicht entgegen. Weitere Abstimmungen zum Bau der Entlastungsstraße werden mit der StädteRegion erfolgen.*

- Ausbau der Entlastungsstraße

Die Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Weitere Abstimmungen mit der StädteRegion werden erfolgen. Die Stadt Monschau wird ggf. eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung mit der StädteRegion abschließen.

A 70- Umweltamt

- **Allgemeiner Gewässerschutz**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen

- **Immissionsschutz**

Der Stellungnahme wird nicht gefolgt

2. Öffentlichkeit

1 RWP Rechtsanwälte in anwaltlicher Vertretung der Mandanten

Der Stellungnahme wird nicht gefolgt

b) die 66. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Monschau „Imgenbroich Nord-West, Teil C“ - N - Neuaufstellung

**9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Imgenbroich Nr. 14 „Historischer Wernershof“;
hier: a) Abwägung der Stellungnahmen gem. §§ 3 II und 4 II BauGB
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB**

Der Rat beschloss **einstimmig**:

a) über die während der Offenlage gem. §§ 3 II und 4 II BauGB eingegangenen Stellungnahmen auf Grundlage des der Vorlage beigefügten Abwägungsvorschlages wie folgt:

1. Behörden und Träger öffentlicher Belange

1.1 Landesbetrieb Straßenbau NRW

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

2. Öffentlichkeit

Es sind keine Anregungen und Bedenken eingegangen.

b) die 1. Änderung des Bebauungsplanes Imgenbroich Nr. 14 „Historischer Wernershof“ mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

10. Erlass einer Satzung über Werbeanlagen im Bereich der Trierer Straße Imgenbroich

Einstimmig beschloss der Rat die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über Werbeanlagen im Bereich der Trierer Straße im Ortsteil Imgenbroich gem. § 86 Abs. 1 BauO NRW.

11. Erstaufnahmeeinrichtung des Landes NRW zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Ausdrücklich begrüßte der Rat die Initiative der Verwaltung, dem Land das Gebäude der Hauptschule zur vorübergehenden Nutzung als Erstaufnahmeeinrichtung für

Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Die Stadtverordneten Kreitz, Krickel, Mathar, Olschewski, Schallenberg und Alt beteiligten sich an einer kurzen Aussprache, wobei Bürgermeisterin Ritter und AV Mertens weiterführende Erläuterungen gaben.

12. Anfragen der Ratsmitglieder

12.1 Anfrage des Stadtverordneten Steffens zur Breitbandversorgung Blumgasse/Krähwinkel

Bürgermeisterin Ritter gab auf diese Nachfrage zu bedenken, dass es sich um einen nicht geförderten Bereich handele. Es müsse ein Nachtragsangebot angefordert werden. Die hierfür erforderlichen Messungen könnten aber erst nach Fertigstellung der geförderten Bereiche durchgeführt werden.

12.2 Anfrage des Stadtverordneten Kühn zum Busverkehr im Kirschensteinweg

Stadtverordneter Kühn verwies auf Kritik aus der Bevölkerung hinsichtlich Beschilderung und gesteigertem Unfallrisiko. Bürgermeisterin Ritter verwies auf die laufende Erprobungsphase und auf das Ziel, ab dem Frühjahr nächsten Jahres dort Kleinbusse einsetzen zu können.

12.3 Anfrage des Stadtverordneten Mathar zur Entlastungsstraße

Bürgermeisterin Ritter bejahte die Frage, ob die Busse zukünftig die Entlastungsstraße im Gewerbegebiet Imgenbroich nutzen würden (nach deren Fertigstellung).

12.4 Anfrage des Stadtverordneten Mathar zu Windpark-Einnahmen

Bürgermeisterin Ritter äußerte auf diese Anfrage die Hoffnung, dass die erste Ratenzahlung noch in diesem Jahr eingeht.

12.5 Anfrage des Stadtverordneten Kreitz zur internationalen Klasse am Gymnasium

Bürgermeisterin Ritter bestätigte die Einrichtung einer solchen Klasse am Gymnasium, wobei das Angebot auch allen anderen Schulen im Stadtgebiet offen stehe.

13. Mitteilungen der Verwaltung

13.1 Stärkungspakt Stadtfinanzen; hier: Umsetzungsbericht zum 31.07.2015

Kämmerer Boden erläuterte bezogen auf das Haushaltsjahr 2015 die Prognose der Verbesserungen (Gewerbesteuereinnahmen) und Verschlechterungen (Unterbringung

und Versorgung von Flüchtlingen, Erträge Windkraft). Eine Ergebnisverbesserung von ca. 1,8 Mio € sei möglich.
Er beantwortete umfassend Nachfragen der Stadtverordneten Kreitz, Mathar und Palm.

**13.2 Strukturvision Schiefergas;
hier: Öffentlichkeitsbeteiligung zum Inhalt der Strategischen
Umweltprüfung**

Der Rat nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

13.3 Überprüfung der Sporthallen im Stadtgebiet Monschau

Bürgermeisterin Ritter informierte über das Untersuchungsergebnis, wonach lediglich bei der Sporthalle der Grundschule Höfen eine ausreichende Standsicherheit der Unterdecke nicht bestätigt werden konnte und daher eine sofortige Schließung angeordnet wurde.

Das Untersuchungsergebnis ist der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 01.09.2015 als Anlage beigefügt.